



Der Sennestadtverein

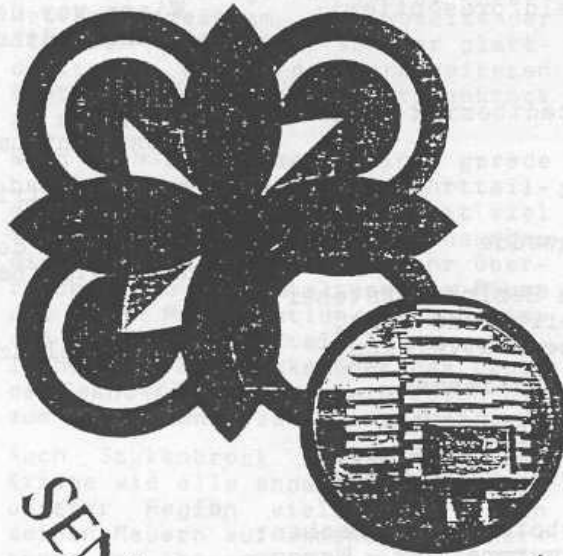
Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtverein e.V.

25. Juni 1987

3. Ausgabe

SENNESTADTFEST 1987:

Bunte Vielfalt für jung und alt



SENNESTADTFEST

VOM 26. JUNI BIS 4. JULI 1987

In den kommenden Tagen begehen die Sennestädter wieder "ihr" Fest. Den Höhepunkt dürfte das letzte Wochenende im Juni (26. bis 28.6.) bilden. Zwischen Sennestadthaus und Maiwiese ist wieder einmal "etwas los". Drei tolle Tage lang wirbt das Sennestadt-fest um die Gunst seiner Besucher. Das Wohlwollen des Wettergotts steht (hoffentlich) nicht in Zweifel. Die Vorbereitungen des Bezirksamtes und aller an der Gestaltung des Festes beteiligten Verbände und Vereine sind abgeschlossen. Das Programm (siehe nächste Seite) steht und verspricht neben Bekanntem und Bewährtem auch eine Reihe attraktiver Neuerungen. Allein durch Ihren regen Besuch werden Sie, liebe Sennestädter, mit zum Gelingen auch des diesjährigen Senne-stadtfestes beitragen. Den Kunst- und Musikfreunden Sennestadts wird dabei im Rahmen unseres Festes durch zwei Veranstaltungen in besonderer Weise gedacht. Zum Ersten mit der Bilder-ausstellung "Farbordnungen und heimi-sche Landschaften" von Otto Hada-mitzky im Vortragssaal des Sennestadt-hauses, die noch bis zum 5. Juli ge-öffnet bleibt und mit dem Liederabend am Samstag, d. 4. Juli. Kammersänger Prof. Heinz Hoppe singt unter der Leitung von Arthur Berger gemeinsam mit dem MGV Einigkeit Sennestadt in der Aula der Hans-Ehrenberg-Schule.



SENNESTADTFEST 87

vom 26. Juni bis zum 4. Juli 1987

Programm

| | | |
|-----------------------------------|--|--|
| <u>Freitag:</u> <u>26.6.87</u> | 19.00 Eröffnung des Sennestadtfestes durch Herrn Oberbürgermeister Klaus Schwickert | |
| | 19.00 Die Sparkasse Bielefeld präsentiert: "Die Strandjungs" | Wiese vor dem Sennestadthaus |
| | ab 19.00 Biergartenbetrieb | |
| | 20.00 Kulturring e.V. u. Stadtbezirk präsentieren: Ballett Klassic/Jazz | Aula im Schulzentrum Süd |
| <u>Samstag:</u> <u>27.6.87</u> | 09.00 Floh- und Trödelmarkt | Sennestadtring westl. Teil |
| | Jugendmusikkorps Avenwedde | Wiese vor dem Sennestadthaus |
| | 15.00 Begrüßung durch Herrn Bezirksvorsteher Horst Thermann und Herrn Hans Vogt, Vorsitzender des Sennestadtvereins | Reichowplatz |
| | Taubenfliegen - Böllerschieszen | |
| | 15.05 Biergarten - Verkaufsstände für: Getränke - Bratwurst - Erbsensuppe - | |
| | 01.00 Kuchenbuffett - Waffeln - Puddingbar Erdbeerbowle | |
| | Darbietungen und Angebote zum Mitmachen: Trimmischiessen - Lindwurmreiten - Wasserspiele - Kanurutsche - Spielmobil - Gurtschlitten - Go-Cart-Turnier - BMX-Turnier - Trialfahren - Turnen - Judo - Karate - Unterhaltungsmusik - Gesangsdarbietungen - Volkstänze - Musikalclowns Zaubereien - Uniformmodenschau Dr. Lippenkraft Jazz Band - Uschi Winters Tanzgruppe | Sennestadtring Maiwiese Reichowplatz Wiese vor dem Sennestadthaus Lindemannstube |
| <u>Sonntag:</u> <u>28.6.87</u> | 10.00 Begrüßung durch Herrn Bezirksvorsteher Horst Thermann und Herrn Hans Vogt | Wiese vor dem Sennestadthaus |
| | 10.00 Bootfahren für Kinder - Bootsrennen der Vereins-Vorstände - Modellbootschau | Stadtteich |
| | 18.15 Rockbands "AMNUVIN" und "PHOENIX" | Haus der Jugend und Wiese vor Sennstadthaus |
| | Puppenspiele - Gitarrenkreis - Volkstänze | |
| <u>Samstag:</u> <u>4.7.87</u> | 20.00 Liederabend mit Kammer Sänger Prof. Heinz Hoppe und dem MGV Einigkeit Sennestadt | Aula der Hans-Ehrenberg-Schule |



Pättkenfahrt mit Taufe

Nach der so überaus langen Winterpause liessen es sich am Sonnabend, den 28. März zahlreiche unserer Mitglieder nicht nehmen, ihren "Drahtesel" zu besteigen, um bei günstigem Wetter gemeinsam und abseits der Strassen auf einer von der plattdeutschen Gruppe gut vorbereiteten Route zum Heimathaus in Stukenbrock zu radeln.

Wenn auch das Äussere nicht gerade besticht, so waren alle Fahrtteilnehmer über den schönen und mit viel Sorgfalt hergerichteten Innenausbau dieses alten Sennehauses sehr überrascht. Die Ausgestaltung der Räume und die Präsentation von Mobiliar und Geräten vermittelt auf anschauliche Weise Eindrücke über das Leben der Senne-Kötter und Kleinbauern bis zum Beginn unseres Jahrhunderts.

Auch Stukenbrock musste nach dem Kriege wie alle anderen Gemeinden in unserer Region viele Neubürger in seinen Mauern aufnehmen. Ihrer Herkunft und ihrem Schicksal wird in einer extra hergerichteten Heimattube in besonderer Weise gedacht.

Zur Vesperzeit wurde auf dem Rückweg im Jugendhof Windrose in Oerlinghausen dem ehemaligen Bosse-Landschulheim, Station gemacht. Bei Kaffee und auch Kuchen konnten sich alle ein wenig von den gehaltenen Anstrengungen erholen und sich an dem kleinen Programm erfreuen, das von der DJO-Volkstanzgruppe Sennestadt vorgetragen wurde. Diese, dem Sennestadtverein seit etwa zwei Jahren angehörende Jugendgruppe suchte seit langem einen passenderen Namen mit dem sie sich künftig in der Öffentlichkeit darstellen kann. Da dieser kurz zuvor gefunden war, konnte Isolde Behnke zur Überraschung aller eine zünftige Sekttaufe auf den Namen "Heidehüpkers" vornehmen. Mit diesem neuen Namen wird sich auch in Zukunft das äussere Erscheinungsbild der Gruppe verändern. In mühevoller Kleinarbeit und unter Aufbietung erheb-

licher Kosten jedes Einzelnen; wobei die Geldspende des Sennestadtvereins aus dem Erlös des letztjährigen Weihnachtsmarktes für die jungen Leute eine große Hilfe war, haben sich die Mädchen und Jungen eine Tracht angeschafft, die bei ihren Auftritten anlässlich des Sennestadtfestes am 27. und 28. Juni zum ersten Male der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Nach der Heimkehr in Sennestadt waren sich alle Teilnehmer darin einig, gemeinsam einen wunderbaren Nachmittag verlebt zu haben.



Im Sennestadt-Buch gefunden:

250 Jahre alt

Wie Franz und Gunter Stratmann in ihrer Siedlungsgeschichte der Heepensenne berichten, besteht der Hof Depenbrock an der Verler Strasse 58 auch "Bülters Hof" genannt, in diesen Tagen 250 Jahre. Die Haus-Inschrift beweist es:

JOSTALE DEPENBROCK UND ANNI KATRINA VON DER WEHEN. DIESE EHELEUTE HABEN DIESES HAUS BAUEN UND AUFRICHTEN LASSEN. GOTT GEBE IHNEN SEINEN SEGEN
17. JULI 1737

In der "NW" vom 1. April gefunden:

Sitzbeschwerden

Bei "Pättkestouren" hat sich in den vergangenen Jahren gelegentlich am 1. Radwandertag ergeben, dass Teilnehmer über Sitzbeschwerden klagten. Das soll sich in Zukunft grundlegend ändern. Der Pättkesfahrer sendet einen Gipsabdruck seiner Sitzfläche ein, danach wird schnellstens ein neuer Sattel geformt. Das Radfahren macht nunmehr noch mehr Freude und auch die bisherigen Zögerer können sich nun dem Unbeschwerten Genuß des Pättkensfahrens hingeben.



Votellsel rund ümmen Pickert-Uaben

In t Rampenlicht, oaber wie?

Hinnerk mäine, ik salle nich jümmer met ollen Lüien platt küern. De Lüie hedden ehn oll froaget, wo ik denne kuome.

Do heb ik et ehm oaber gieven. - Van wegen, nich jümmer platt küern un nich met ollen Lüien. Biäeter platt küern un dat met ollen Lüien, as son falksket haugé, wat häi faken deut, oder chanich küern, wat häi auk faken deut.

Van wegen, dat met mir un mich, Dativ un Akkusativ, wie de Chebildeten do tou seggen. In haugé makt man do jümmer Feihler inne, oaber in platt, do makt man nix verkehrt. Wi hett oll so veile Utlänner ut oller Welt bäi us, dann ben ik iäbn auk äiner. Un wat so de Aulen säin, de küert sowieso platt, auk de Studeerten un Chebildeten, de möt sik käinen Orden mahr vodöinen, de het chenauch believet.

De hett achter veile Düern käiken un hett miärket, dat olle mit Water koken mötten.

Un de Lüie, de ehre Näsen vandage so haugé driägen, dat säi oll fleijen, de fallt auk mol wiar up ehre Quanten trügge, Hauptsake dösse säin dann no graut chenauch, säi wiar ornlek up-tofangen.

Ik hedde mir wenst, dat de Höcker, vannen Beilefelder Sender, mi mol över den Weg laupt. Den hedde ik giern mol ornlek Kabitt gieven. In Platt natürlek.

Jeuden Donderdagmuorns brengen säi in plattdötsch wat innen Radio, överall denn, blaut nicht ut de Senne. Dabäi säin wi wat besunneret.

Us hett säi in den Geschichtsboikern vergieten.

Vör us hett de Töid still stoahn. Mol schräivt säi, us gav het chanich, de Senne hoierte no Haustenbeck, dann no Lippe, dann no Heepen unsowäida. Use Senne wör ne Hude wehn.

Un dann heet et wiar, wild säin wi wehn, van wegen de berühmten Wildpiärde, de Irrlichter, de grauden Germanenhügel, Heide, Wald un de Spukerie.

Jo, un dorümme kümmt de Höcker un säine Gesellen nich tou us, de het Angst, dat wi nich de Wahrheit seggen, un ehnen wat vörflunkern.

Süms de Wisa hett säi oll de Joahre ignoriert. Düt Joahr hett säi äinmol nen bieten brocht, so chanz annen Ranne. As wenn säi Schitt inne Büchsen hebben.

Wecker ehnen dat wohl stiaken hett, dat dat ne graude nationale Messe is, un sowat int Fernsehen hoiert?

Wäi dat wohl maket hett?

Polizei hett Sondereinsatz had, in usen Blahen hett säi Sonderseiten brocht. Blaut dat Beilefelder Fernsehen make son lütken Satz dovan.

As ik mäine Frünne anraupen hab, dat säi mol den deerden Kanal inschalten sallen, wor do nix mahr.

De hett unnuohmen, ik wör dauer. Dat kann doch nich blaut annen Teutoburger Wald liggen? Dat mott wat met use Vergangenheit tou daun hebben. De Gema is doch in Sennestadt annen Change, de hett käine Angst vör de Spukerie.

Ik gläuve, wi mött mol ne Demo maken, un met den chancen Sennestadtverein den Beilefelder Sender besetten, met Spruchbandparolen, oder wie dat heet. Use Heidehüpkers mött met, domet dat Fernsehen mol wat anständiget tou sähen kreigt.

Hinnerk het sik säine paar Hoare haugerieten un reipe: "womet heb ik son Wäif vodäint? Di bes un worchst käin anständiget Wäif, di bes un bläivst nen ollen Balleräes. Wat hett de Höcker un de Wisa met däinem Plattküern tou doun?"

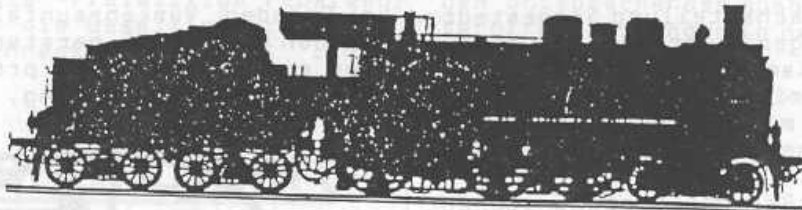
Wenn ik blaut wüsse, wäi doför suorget hett, dat de Wisa innt Fernsehen kuomen is, un wie de dat maket hett?

Lina van nar Bullerbieke



Der
Sennestadtverein

Einladung zur Fahrt mit dem Historischen Sonderzug am Sonntag, d. 5. Juli 1987



Fahrplan

Gütersloh — Vermold — Bad Laer — Ibbenbüren-Aasee

| | | | | |
|-------|----|----------------------|----|-------|
| 9.30 | ab | Gütersloh Nord (TWE) | an | 17.00 |
| 9.44 | ab | Marienfeld | an | — |
| 9.52 | ab | Harsewinkel | an | 16.40 |
| 10.10 | ab | Vermold | an | 16.20 |
| 10.25 | ab | Bad Laer | an | 16.04 |
| 10.40 | ab | Bad Iburg | an | 15.52 |
| 11.00 | ab | Lengerich-Hohne Pbf | an | 15.31 |
| 11.06 | ab | Lengerich-Stadt | an | 15.26 |
| 11.14 | an | Tecklenburg | ab | 15.18 |
| 11.23 | an | Bröchterbeck | ab | 15.10 |
| 11.35 | an | Ibbenbüren-Aasee | ab | 15.00 |

Am Sonntag, dem 5. Juli 1987, treffen wir uns um 8.30 Uhr am Sennestadt-
haus, um in Fahrgemeinschaften (mit
PKWs) nach Gütersloh zum Bahnhof Nord
(TWE) zu fahren.

Von dort geht es um 9.30 Uhr mit dem
historischen Sonderzug auf der Strecke
der Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE)
bis Ibbenbüren-Aasee. Für den dortigen
Aufenthalt von 11.30 bis 15 Uhr
besteht ein vielseitiges Freizeit-
angebot für Alt und Jung (Sommer-
rodelbahn, Märchenwald, Automuseum,
Freizeithof und vieles mehr). Um

17.00 Uhr treffen wir wieder in
Gütersloh ein.

Unter der Voraussetzung, daß mehr als
20 Personen teilnehmen, beträgt der
Fahrpreis 21,00 DM, für Kinder von
4 - 12 Jahren 10,50 DM. Anmeldungen
für diese Fahrt werden bis zum 1. Juli
bei Herrn Kölling oder Frau Fabianke
-Bezirksamt Sennestadt (Telef. 0521-
515650) - erbeten. Über eine rege Be-
teiligung würden wir uns freuen. Auch
Nichtmitglieder sind herzlich will-
kommen.

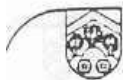
Werden auch Sie Mitglied — — Natürlich im Sennestadtverein

Dieser Ausgabe liegt eine Beitrittsanmeldung mit Einzugsermächtigung
bei. Sie brauchen diese nur auszufüllen und noch heute abzusenden an:

SENNESTADTVEREIN e.V.

Reichowplatz 3

4800 Bielefeld 11



Freiwillige Feuerwehr Sennestadt:

Dienst am Nächsten – Tag für Tag

Für die Sicherheit der Sennestädter stehen Tag für Tag - rund um die Uhr - die Löschzüge der Feuerwachen an der Altmühlstrasse und aus Eckardtsheim bereit. Die Löschabteilung Sennestadt der Freiwilligen Feuerwehr, die ebenso wie ihre Kameraden aus Eckardtsheim Verbandsmitglied im Sennestadtverein ist, möchte sich Ihnen in dieser Ausgabe einmal vorstellen:

Nicht nur zur Brandbekämpfung stehen die sechs Fahrzeuge des Löschzuges Sennestadt ständig bereit; der Aufgabenkreis der Freiwilligen Feuerwehr erstreckt sich auch auf eine Vielzahl von technischen Hilfeleistungen. So gehören Bergungsarbeiten bei Unfällen genauso in das Hilfsprogramm wie erste Bekämpfungsmassnahmen bei Umwelt-Unfällen.

Der Fahrzeugpark der Freiwilligen Feuerwehr Sennestadt umfasst zwei Tanklöschfahrzeuge mit 800 bzw. 2500 Litern Wasservorrat; ein Löschgruppen-Fahrzeug, das unter anderem geeignet ist, aus offenen Gewässern Wasser zu entnehmen und technische Hilfe bei Verkehrsunfällen zu leisten. Desweiteren gehört ein Schlauchwagen mit einem Schlauchvorrat von 2000 m dazu. Mit seiner Hilfe lassen sich längere Wasserförderstrecken überbrücken.

Ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein Hilfsrüstwagen mit weiteren Geräten zur technischen Hilfeleistung beschließen den Fahrzeugpark.

Zur Zeit verrichten 40 Sennestädter aktiv ihren freiwilligen Dienst bei unserer Feuerwehr. Neben 3 Jungfeuerwehrmännern gehören noch 12 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung der Löschabteilung Sennestadt an. 40 Bürger unseres Stadtteils stehen darüberhinaus als fördernde Mitglieder zu Buche. Allerdings wären noch weitere Sennestädter, die ebenfalls die Feuerwehr fördernd unterstützen möchten, sehr willkommen.

Im Jahresdurchschnitt wird die Freiwillige Feuerwehr Sennestadt zu 80 bis 90 Einsätzen gerufen. Dabei handelt es sich in der Regel um Einsätze bei Bränden, Verkehrsunfällen, Sturmschäden und in Not geratenen Tieren. Etwa ein- bis zweimal pro Woche erfolgt eine Alarmmeldung.



Die Alarmierung aller zur Stadt Bielefeld zählenden Löschzüge erfolgt über Taschenempfänger direkt von der Leit-Stelle der Berufs-Feuerwehr im Feuerwehramt am Stadtholz. Sirenen-geheul ist nur noch bei Großalarm zu vernehmen und an Samstagen gegen Mittag, wenn ihre Funktionen regelmäßig überprüft werden.

Am Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Sennestadt interessierte männliche Bürger im Alter zwischen 18 und 35 Jahren können sich um eine Aufnahme in den Kreis der "Blauröcke" bemühen. Dabei ist eine weitere Bedingung, daß sie in Sennestadt wohnen und auch hier beschäftigt sind. Bewerber können sich im Gerätehaus, Altmühlstrasse 32, oder auch direkt beim Löschzugführer, Hauptbrandmstr Hans Mühlenweg, Am Krull 9, Telefon 7793, melden.

Die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmänner erfolgt an jedem zweiten Donnerstag eines Monats in der Zeit zwischen 19 und 21 Uhr im Gerätehaus.



Das auch die Freiwillige Feuerwehr Sennestadt die Geselligkeit pflegt, ist den Sennestädtern seit langem

bekannt. Denken wir nur an ihr Mitwirken an den Osterfeuern und den Sennestadtfesten. So ist schon jetzt vorzumerken, daß das nächste Feuerwehrfest am Samstag, d. 5. September in der Aula des Schulzentrums Süd stattfindet. Näheres wollen Sie bitte den entsprechenden Aushängen und den Veröffentlichungen in der Tagespresse entnehmen.

Lipperlandfahrt

Ins "Lipp'sche" führte den Sennestadtverein die von Erich Oberquelle organisierte Busfahrt am 16. Mai. Etwa 30 Mitglieder erlebten eine interessant gestaltete Tagestour in das benachbarte Fürstentum. Der auf dem Truppenübungsplatz "Senne" gelegene frühere Ort Haustenbeck war erstes Ziel. Viel ist heute von ihm nicht mehr übriggeblieben. Von Büschen und Bäumen überwucherte Ruinen längs der nach Kohlstädt führenden Chaussee zeugen nur noch spärlich vom einstigen Leben eines Senne-Dorfes. Bei der Erweiterung des Truppenübungsplatzes in den 30er Jahren votierten die Einwohner für eine Umsiedlung in umliegende Gemeinden. Ein seinerzeit von der Reichsregierung vorgesehener Umzug des kompletten Dorfes nach Mecklenburg wurde von den damaligen Bewohnern abgelehnt. Sie blieben verständlicherweise in der Senne und damit ihrer Heimat nahe. Nächster Halt war die Adlerwarte in Berlebeck. Trotz des durchwachsenen Wetters konnten die Teilnehmer sich an den Freiflugkünsten der schönen großen Greifvögel erfreuen. Die Einkehrrast zu Mittag im alten Gasthof "Zum KUKUK" in Himmighausen war ebenfalls die Reise wert. Nicht nur das museumsartige lippische Fachwerkhaus mit seiner schöngestalteten Deele, sondern auch der hochbetagte Hausherr, Fritz KUKUK, der es sich nicht nehmen liess, die Sennestädter persönlich zu begrüßen, gehörten zu den Erlebnissen dieses Tages. Fritz Kukuk, weit über die Grenzen Lippes hinaus bekannter Heimatdichter, wurde vor Jahren von einem von seinen mundartlichen Dichtungen begeisterten Freiburger Professor für den

Literatur-Nobelpreis vorgeschlagen. Wenn ihm diese Auszeichnung auch versagt geblieben ist, so hat Kukuk im Laufe seines schriftstellerischen Wirkens doch viele Ehrungen erfahren. Der Nachmittag war dem Besuch des Freilicht-Museums in Detmold vorbehalten. Auch Regenschauer hielten die Vereinsmitglieder nicht davon ab, das im hinteren Museumsteil gelegene "Paderborner Dorf" zu besuchen. Diese in den letzten Jahren errichtete weitere Anlage, die zudem noch ständig vergrößert wird, ist schon allein sehenswert. Gibt sie doch in ihrer Originalität ein anschauliches Bild einer kompletten westfälischen Dorfanlage.





Termin-Kalender 1987

- 27. Juni : 13.00 Uhr Jubiläumsturnier
bis der Behinderten-Sportgemeinschaft (BSG)
18.00 Uhr Sennestadt, Sporthalle Nord, Travestraße
19.00 Uhr Festveranstaltung der BSG Sennestadt,
Aula Schulzentrum Süd, Wintersheide
- 11. Juli : Klön-Abend am Pickert-Ofen
- 1. Aug. : Schützenfest
bis der Schützengesellschaft Dalbke
3. Aug. auf dem WISA-Gelände
- 29. Aug. : Busfahrt zur "Kahlen Wart"
- 19. Sept. : Busfahrt in den Reinhardswald und nach
Hannoversch Münden
Pättkenfahrt
- 3. Okt. : Lichtbildvortrag "Ausser auln Ssenne"
- 19. Okt. : Mundartenmorgen
- 8. Nov. : Weihnachtsmarkt 1987 auf der unteren Elbeallee
- 28. Nov. :

Die 4. Ausgabe unserer Mitglieder-Zeitung "Der Sennestadtverein" wird zum Weihnachtsmarkt 1987 erscheinen. Redaktionsschluß: 6. November 87.

Anzeige

WIE MAN

hört

...soll schöneres
Sehen und
besseres Hören
demnächst an
neuer Adresse zu
finden sein.
Am besten,
Sie sehen selbst.



OPTIK | PIEPER

SEHEN UND HÖREN

4800 Bielefeld 11/Sennestadt - Elbeallee 148, demnächst Vennhofallee 57